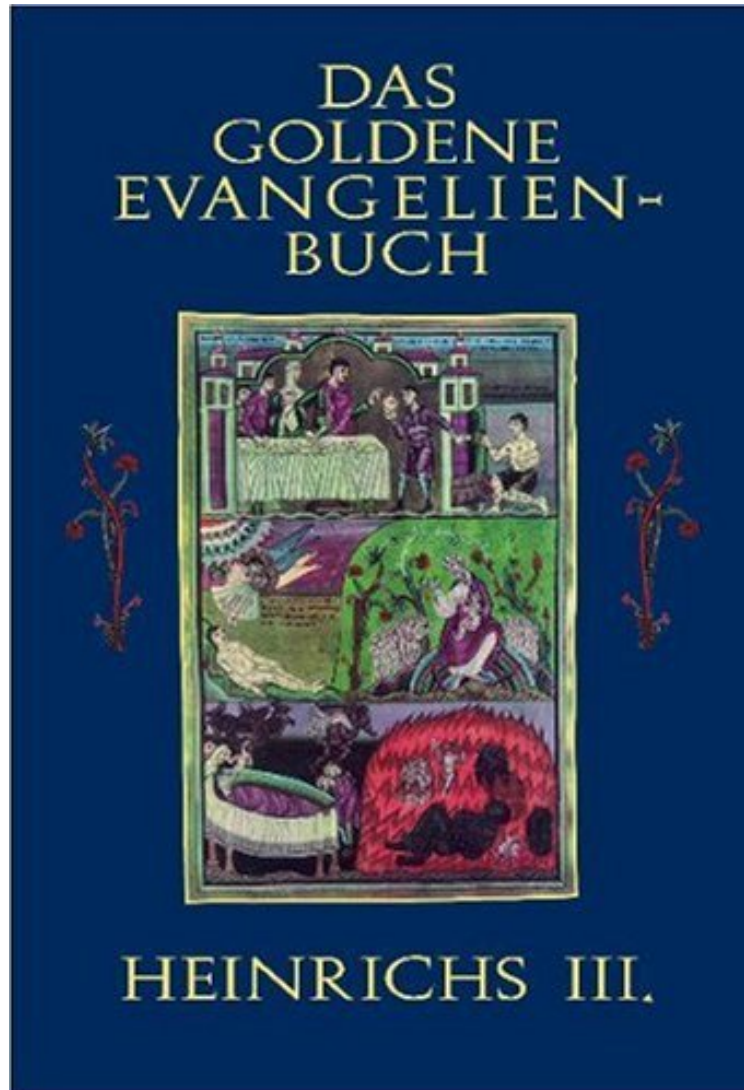


[Free download] Das goldene Evangelienbuch Heinrichs III.

## Das goldene Evangelienbuch Heinrichs III.

Von Albert Boeckler

ePub | \*DOC | audiobook | ebooks | Download PDF



 Download

 Read Online

Produktinformation -Verkaufsrang: #1583006 in BcherVerffentlicht am: 2005-01-11Einband: Gebundene Ausgabe246 Seiten | File size: 70.Mb

**Von Albert Boeckler : Das goldene Evangelienbuch Heinrichs III.** before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Das goldene Evangelienbuch Heinrichs III.:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen2 von 2 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Reprint einer Ausgabe von 1933 ...Von Achimder den interessierten Bcherwurm optisch leider in die Irre fhrt: Dieser Reprint des goldenen Evangelienbuch Heinrichs III besticht zwar durch (s)einen eindrucksvoll gestylten Buchdeckel, gehalten in Goldlettern mit Farbdruk - beim Aufschlagen des Buches jedoch folgt Ernchterung: Es handelt sich im wesentlichen um ein Schwarz-Wei-"Faksimile", lediglich 3 Tafeln im (Begleit-)Text lassen die ursprngliche

Farbenpracht des Evangeliars erahnen. Da dies bestenfalls Insider wissen können, alle anderen beim Durchblättern hingegen kalt erwischt werden, geht m. E. unbedingt auf einen derartigen Umstand hingewiesen. Dies möchte ich auch als - konstruktive - Kritik an verstanden wissen: Zur "Produktinformation" eines jeden (bes. Sach-)Buches geht grundätzlich(!) ein Hinweis auf den Abbildungsstatus: Abb. vorhanden? (Ca.) Anzahl, Farbe//S/W. Ansonsten bleibt nur die Hoffnung auf die jeweilige Beschreibung - und die ist leider allzu oft vergeblich...

**Kurzbeschreibung** Diese Prachthandschrift, vom deutschen Kaiser Heinrich III. (1017-1056) bei der berühmten Echternacher Schule, die vom 8.-11. Jahrhundert den Mittelpunkt der Buchmalerei und Schreibkunst bildete, in Auftrag gegeben und als Geschenk an den seinerzeit größten Dom des Abendlandes in Speyer bestimmt, nannte der Kaiser selbst die "Krone der Bücher". Das aufwendigste aller Evangelien würdigen heutige Kunstwissenschaftler begeistert als "Handschrift, die an wahrhaft fürstlichem Prunk der Ausstattung alles, was sich an gleichzeitigen Handschriften erhalten hat, weit berragt" und ist somit gleichzeitig Gegenstand der Bewunderung für den Kunstfreund als ein bedeutsames Monument des Mittelalters. Mit seiner Fülle von Bildern, Kanontafeln, prunkvollen Zier- und Schmuckseiten sowie einzigartigen Rankeninitialen ist dieses unvergleichliche Werk ein herausragender Höhepunkt der christlichen Kunst des Abendlandes.